



Beschlussvorlage

Nr.: BV/217/2016 / öffentlich

Verkehrskonzept zur Optimierung der verkehrlichen Entwicklung in der Innenstadt Friesoythes - Antrag der SPD Fraktion im Stadtrat

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Planungs- und Umweltausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat	07.09.2016

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der SPD-Fraktion im Stadtrat vom 28.Mai 2016 zur Erarbeitung und Beschluss eines Gesamtkonzeptes für die Optimierung der verkehrlichen Entwicklung in der Innenstadt Friesoythes im Rahmen der Stadtsanierung vor einer neuen Veranschlagung von Haushaltsmitteln für die Stadtsanierung wird nicht zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen für die Stadtsanierung Friesoythe weiter zu planen und den Ratsgremien jeweils zur Entscheidung vorzulegen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Verbesserung der Verkehrssituation unter Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges erarbeiten zu lassen.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 28. Mai 2016 (Eingang 15. Juni 2016) beinhaltet im ersten Teil das Begehren, dass die im Haushaltsplan 2016 vorgesehenen Mittel für Maßnahmen der Stadtsanierung nicht in Anspruch genommen und am Jahresende in Abgang gestellt werden.

Hierzu wird auf die Beschlussvorlage 179/2016 verwiesen. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die von der SPD-Fraktion beantragte „Aussetzung“ der Maßnahme Stadtsanierung für 2016 hausintern bereits veranlasst wurde. Für 2017 sollen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die erforderlichen Gelder zur Umsetzung konkreter Maßnahmen in Ansatz gebracht werden.

Über die Vorlage wird in der VA-Sitzung am 21.09.2016 sowie in der Sitzung des Stadtrates am 28.09.2016 weiter entschieden.

Der Antrag der SPD-Fraktion zielt in einem zweiten Schritt auf die Beauftragung eines Gesamtkonzeptes zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in der Innenstadt Friesoythes im Rahmen der Stadtsanierung ab.

Grundsätzlich wird dieses seitens der Verwaltung unterstützt, da eine weitreichende Umbaumaßnahme auch entsprechend vorgeplant und beraten werden muss.

Insgesamt sind jedoch bereits vielzählige Vorplanungen und Beschlüsse erfolgt:

Am 10.11.2014 hat der Rat der Stadt Friesoythe das „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK) & Vorbereitende Untersuchungen (VU) per Ratsbeschluss verabschiedet:

„Der Rat der Stadt Friesoythe hat mit Beschluss vom 19.03.2014 die Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB beschlossen. Dieser Einleitungsbeschluss wurde mit öffentlicher Bekanntmachung vom 29.03.2014 ortsüblich bekannt gemacht.“

Der Bericht über das Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen „Stadt Friesoythe - Innenstadt Friesoythe“ in der vorgelegten Fassung (hier Kosten- und Maßnahmenübersicht, Erneuerungskonzept und Vorschlag zur Abgrenzung des Sanierungsgebietes) wird gebilligt.

Als Grundlage für die Vorbereitenden Untersuchungen der Stadt Friesoythe „Innenstadt Friesoythe“ wird das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzeptes (ISEK) und der Bericht über die Vorbereitende Untersuchungen zur Notwendigkeit der Städtebaulichen Sanierung in der Innenstadt Friesoythe (VU) zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bericht über das Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen wurde im Rahmen einer Bürgerversammlung den Betroffenen sowie der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die vorgebrachten Anregungen aus der Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen gem. § 137 BauGB und aus der Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger gem. § 139 BauGB wurden behandelt.

Die Stadt Friesoythe erklärt die Bereitschaft, den durch Einnahmen und durch Städtebauförderungsmittel des Landes und des Bundes nicht gedeckten Teil der Ausgaben für die Finanzierung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Innenstadt Friesoythe“ aufzubringen.

Dem vorangegangen war ein interdisziplinäres Verkehrskonzept Innenstadt Friesoythe, das durch SHP Ingenieure ausgearbeitet wurde. In dem Gutachten wurden unter intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Innenstadt-Akteure die Möglichkeiten der Reduzierung des Durchgangsverkehrs durch Verkehrsberuhigung und Umgestaltung der Straßenräume in der Innenstadt von Friesoythe bereits detailliert untersucht.

Der Rat der Stadt Friesoythe hat hierüber am 19.03.2014 einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt Friesoythe“ wurde abschließend am 14.10.2015 vom Rat der Stadt Friesoythe einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Die Vorplanungen fußen somit bereits auf einem fundierten, abgestimmten und vom Rat beschlossenen Gesamtkonzept, dass seitens der Verwaltung auf die Umsetzungsmöglichkeit weiter überprüft wird. Den Ratsgremien werden die konkreten Maßnahmen nach Beteiligung der Bürger jeweils zur Entscheidung vorgelegt.

Derzeit laufen die Planungen für den ersten Bauabschnitt des Straßenumbaus. Hierzu wurde im Juni des Monats eine Verkehrszählung durchgeführt (siehe Anlage), die u.a. zum Ergebnis hat, dass annähernd die Hälfte des Kfz-Verkehr dem Durchgangsverkehr zuzuschreiben ist. Dieser kann und muss zugunsten der Aufenthaltsqualitäten weiter reduziert werden. In der Moorstraße sind innerhalb von 24 Stunden 250 Lastkraftwagen gezählt worden. Auch dieser Anteil muss reduziert werden.

Mit der Verkehrskommission wurden die Umbaumaßnahmen vorbesprochen. Für die Planerstellung sind die Vermessungsarbeiten weitgehend abgeschlossen worden, so dass die konkreten Pläne erarbeitet werden können.

Weiter wird untersucht, inwiefern die bestehenden Brücken über die Soeste im Rahmen der Umbauphase mit saniert werden müssen und können.

Eine Testphase der Umbaumaßnahme als Verkehrstest ist nicht geplant und kann vor Ort auch nicht durchgeführt werden, da die baulichen Voraussetzungen nicht simuliert werden können. Im Rahmen der Vorplanung wurden vorgezogene bauliche und/oder verkehrliche Maßnahmen (Beschilderung) seitens der Verkehrskommission abgelehnt.

Daher ist auf die umfangreichen Erfahrungswerte aus anderen Kommunen zurückzugreifen. Das beauftragte Planungsbüro SHP aus Hannover wird diese Erfahrungswerte im Rahmen einer Vorstellung im September den Anliegern, alten und neuen Ratsvertretern sowie interessierten Bürgern vor der weiteren Beratung in den Ratsgremien präsentieren.

Unabhängig von der anlaufenden Stadtsanierung wird seitens der Verwaltung ein weitergehendes Konzept zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in der Innenstadt Friesoythes befürwortet. Ausgehend von den bereits vorliegenden Untersuchungen sollten hierbei Maßnahmen für die einzelnen Verkehrsarten erarbeitet werden, die Grundlage für weitergehende abgestimmte bauliche Maßnahmen und Beschilderungen darstellen. Exemplarisch zu nennen sind die Überprüfung des Straßenverkehrsnetzes für die einzelnen Verkehrsteilnehmer; die Optimierung von Schulwegen; Optimierung der Radwegeverbindungen (insbesondere die Führung des Radverkehrs), Anbindung/Einbindung von Neubaugebieten in das Wegenetz (z.B. Baugebiet Galgenberg).

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Gesamteinnahmen in Höhe von €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

2016 05 28 Antrag SPD-Fraktion Stadtsanierung

Bürgermeister